

„Lady Survival“ (fast) ohne Männer

„Die Würfel“ präsentieren eine gelungene Premiere des Stücks „Überleben für Anfänger“

Sinsheim. (abc) „Überleben für Anfänger“ war am Samstagabend im Amateurtheater „Die Würfel“ im Kulturquartier am Kirchplatz angesagt. Anlass war die Premiere der gleichnamigen Komödie von Regina Reichert, die sich das seit den 1960er-Jahren bestehende Ensemble als jüngstes Projekt ausgesucht hatte.

„Im Mai, Juni haben wir angefangen zu proben“, berichtete Tamara Habich-Kouadio, die gemeinsam mit Thomas Spranz-Fogasy Regie führt. Ihr zufolge schlossen sich für die aktuell sieben Mimen arbeitsreiche Wochen und Monate an: „Bis auf einen Rentner sind alle voll berufstätig. Da müssen wir gucken, wie es klappt.“ Genauso war und ist es mit der Auswahl der zu erarbeitenden Stücke: „„Überleben für Anfänger“ war cool und hat uns gefallen. Wir haben durchgesehen, was wir finden. Und das hat uns am

meisten zugesprochen“, sagte Habich-Kouadio. Zuspruch erhielten die „Würfel“ auch vom Publikum: Die Premiere wurde vor fast vollem Haus gespielt.

Um „Lady Survival“, ein Überlebens-Training für Frauen, geht es in dem Zweiakter. Joe Chef, der Leiter der anbietenden Agentur, schafft es aber wegen eines Unwetters nicht bis zur Hütte, von der aus die Tour starten soll. Karina (Erika Beaujot) nimmt samt Assistentin Hermine (Marion Lotz) daran teil, um ihren Konkurrenten auszuspionieren. Karinas flippige Tochter Clara (Ramona Bührle) musste unfreiwillig mit, während „Superblondine“ Mandy-Doreen (Andrea Wagner-Koch) die Teilnahme an dem Überlebens-Training beim Quiz der Web-Influencerin „Mona Modem“ gewonnen hat. Mit dabei sind auch Pfarrersgattin Evelyn (Judith Wolf) und Josef (Jürgen

Habich), der eigentlich nur Schutz in der Hütte sucht und auf Bitten der Wirtin Alma (Patricia Hemberger) die Rolle des abwesenden Joe Chef übernimmt ...

Mit Ausnahme einer kurzen Pause kommt es dabei gut eineinhalb Stunden lang zu allerhand Irrungen und Wirrungen – wie so oft in den Stücken von Reichert, die zu der Premiere extra aus Reutlingen angereist war. „Ich schreibe Stücke mit möglichst vielen Frauenrollen, da es kaum Theatergruppen mit Männerüberschuss gibt“, erklärte die Autorin, die selbst seit 45 Jahren Theater spielt und auch schon Regie geführt hat. „Ich wollte einfach schöne Frauenrollen“, fügte sie eine weitere Begründung an, mit der sich „Die Würfel“ aufgrund ihrer Mitgliederstruktur sofort anfreunden konnten. Am Ende der Premiere gab es eine Menge Applaus.



Amüsante eineinhalb Stunden haben „Die Würfel“ am Samstagabend dem zahlreichen Premieren-Publikum der Komödie „Überleben für Anfänger“ geboten. Foto: Alexander Becker

Die weiteren Aufführungen am 26. und 27. Oktober, 9. und 10. sowie 16. und 17. November, jeweils samstags und sonntags, sind nahezu ausverkauft. Im Februar und März 2025 wird es deshalb noch

mehrere Zusatztermine geben, die rechtzeitig unter www.wuerfeltheater.de bekanntgegeben werden. Karten gibt es bei den „Würfeln“ sowie in den Buchhandlungen Doll und Bücherland.